

C12331D

# Check Up

N°8 10. AUGUST 2023

## Back. **Business**

DAS ENTSCHIEDER-MAGAZIN  
FÜR DIE BACKBRANCHE



## DIE BRANCHE 2023

Daten ■ Analysen ■ Trends

**EXKLUSIV:** Die 1.000 größten  
Deutschen Backwarenbetriebe

# Genuss à la française



## Vita Levain

Der flüssige, aktive  
Weizensauerteig

- Perfekt für die direkte Verarbeitung
- Für Gebäcke mit französischer Raffinesse



[uniferm.de](http://uniferm.de)



## INHALT

### BRANCHE

**Umsatzsteuerstatistik: Krise als Chance?**  
Große auf Wachstumskurs 4  
Trotz anhaltender Krise zeigte sich die Backwarenbranche im Jahr 2021 stabil: Die jüngst vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen zur Umsatzsteuerstatistik 2021 lassen einen Aufwärtstrend erkennen. Es mussten weniger Betriebe schließen als im Vorjahr, allerdings waren ausschließlich die Kleinbetriebe betroffen.

**Branchen-Report: Bäckereien steigern ihre Effizienz** 8

Im Jahr 2022 erzielten die deutschen Bäcker:innen trotz kritischer Marktbedingungen mit rund 20 Milliarden Euro Umsatz den bisherigen Höchststand. Der Markt ist stark in Bewegung: Einige Betriebe fusionieren, um rentabler zu agieren, andere holen Beteiligungsgesellschaften ins Boot, um zu wachsen.

**Die größten Backwarenhersteller mit einem Umsatz über 150 Millionen Euro** 10

**Verteilung der Verkaufsstellen in den Top 1.000** 17

**Top 10 Quick-Service-Gastronomie Deutschlands 2022** 18

**Top 15 Kaffeebar-Konzepte in Deutschland 2021 bis 2022** 23

**Interview mit Schäfer Dein Bäcker:**  
Auf dem Weg zur erfolgreichsten Bäckerei 24  
Schäfer Dein Bäcker gehört zu den am schnellsten wachsenden Filialbäckereien in Deutschland. Geschäftsführer Johann Schäfer im Gespräch über den Status Quo des Unternehmens, Zukunftspläne sowie die Branche im Allgemeinen.

### MÄRKTE

**Außer-Haus: Für Bäcker läuft es besser als gedacht** 34

**Bio-Markt: Ist Bio innovativ genug?** 36  
Die Top 25 Biobäckereien (Bio-Frischware) 38

# Check Up

## Back.Business

Telefon (040) 30 68 52 - 0  
Fax (040) 30 68 52 - 10  
e-mail: info@back.business

### ZULIEFERER

**Bäckereimaschinen: Hersteller knacken Umsatzrekord** 40

**Backzutaten: Mehr backfertige Teige & Fertigmehl** 44

**Bäko: Die Ertragslage ist noch immer gut!** 46

### RANKING TOP 1.000

Die 1.000 führenden deutschen Backwarenfamilialisten 48

Impressum/Fotohinweis 83

**Nachhaltig und sicher:  
Weniger Pestizide  
in Ihren Rohstoffen!**



**Integriertes  
Pestizid  
Monitoring**



zertifiziert nach






**SPECIALTY  
BROKERS**



**ÖZGÜR**

Ihr Rohstoffmakler aus der Hansestadt Hamburg  
[www.specialtybrokers.de/ipm](http://www.specialtybrokers.de/ipm)

2021 hatte die Corona-Pandemie Deutschland fest im Griff. Mit anhaltenden Auswirkungen auf die Backwarenbranche. Erstmals sank die Anzahl der Bäckereien unter 10.000 Betriebe. Ein Blick auf die veröffentlichten Zahlen für das Jahr 2021 zeigt jedoch, wie krisenfest die Branche insgesamt ist und lässt ein Stagnieren des Abwärtstrends aus 2020 erkennen. Im Jahr 2022 standen die Bäckereibetriebe vor neuen Herausforderungen, wie zum Beispiel der Energiekrise sowie wachsenden Rohstoffpreisen.

Text: Sarah Francke

## Krise als Chance? Große auf Wachstumskurs

Die Backwarenbranche hat im ersten Pandemie-Jahr ein hohes Maß an Ausdauer, Resilienz und Kreativität bewiesen. Nichtsdestotrotz startete sie spürbar geschwächt ins zweite Corona-Jahr und wurde in dessen erster Jahreshälfte bereits vor weitere Herausforderungen gestellt. Im April 2021 trat die Bundes-Notbremse in Kraft, welche erneut Gastronomieschließungen bei einer Sieben-Tage-Inzidenz von mehr als 100 vorsah. Zudem verdoppelte sich die einzuhaltende Quadratmeterzahl pro Kunde bei Überschreiten dieses Inzidenzwertes, weshalb weniger Menschen die Geschäfte betreten konnten und sich größere Warteschlangen bildeten. Als Gegenmaßnahme verlängerte die Bundesregierung un-

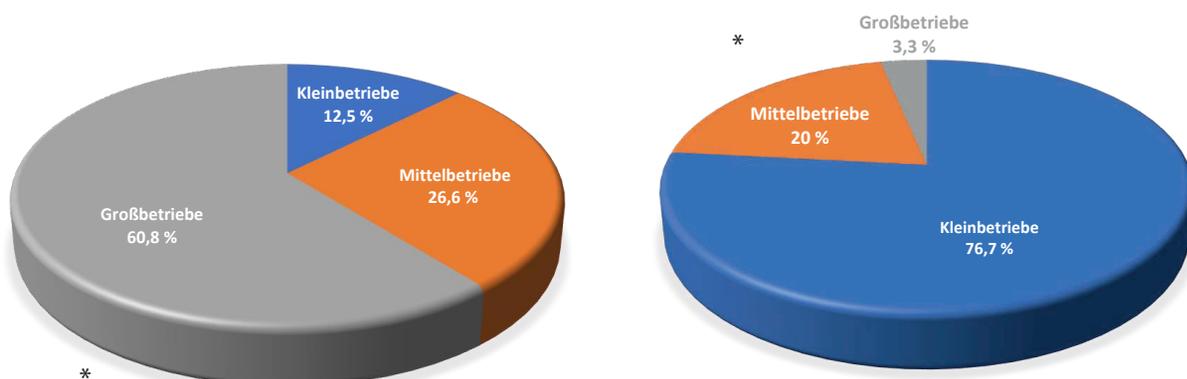
ter anderem die Mehrwertsteuersatz-Senkung von 19 Prozent auf 7 Prozent für Gastronomieleistungen (außer Getränke) über das geplante Auslaufdatum (1. Juli 2021) hinaus. Aktuell gilt die Absenkung bis zum 31. Dezember 2023. Für von den Schließungen betroffene Betriebe lief diese Entlastung jedoch ins Leere.

Trotz anhaltender Krise zeigte sich die Backwarenbranche im Jahr 2021 stabil und die jüngst vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen zur Umsatzsteuerstatistik 2021 lassen einen Aufwärtstrend in diesem Jahr erkennen. Zwar war die Zahl der Betriebe zum Ende 2021 auf 9.981 und damit unter 10.000 gesunken. Die absolute Anzahl

### MARKTANTEILE Umsatz & Betriebsanzahl 2021 in Prozent (%)\*

Umsatz

Anzahl der Betriebe



\*auf-/abgerundet. Im Jahr 2021 verloren die Kleinbetriebe weiter an Marktanteilen. Sowohl beim Umsatz als auch bei der Betriebsanzahl sind die Anteile um 0,7 Prozent gesunken. Nur die Großbetriebe konnten ihre Marktanteile in beiden Bereichen weiter ausbauen (Umsatz: plus 0,2 Prozent, Anzahl Betriebe: plus 1,3 Prozent).

## UMSATZSTEUERSTATISTIK 2017 BIS 2021 Backwarenhersteller (ohne Dauerbackwaren)

Umsatzgrößenklassen in Euro	Anzahl der steuerpflichtigen Unternehmen						Umsatz der steuerpflichtigen Unternehmen in Millionen Euro						Marktanteile 2021 in Prozent	
	2017	2018	2019	2020	2021	VÄ 20/21 absolut	2017	2018	2019	2020	2021	VÄ 20/21 in %	Betriebe	Umsatzanteil
<b>KLEINBETRIEBE</b>														
bis 50.000	819	791	768	615	600	-15	25,7	25,2	24,5	21,4	20,9	-2,3	6,0	0,1
50.000 bis 100.000	1.024	961	906	856	830	-26	76,5	71,7	67,9	63,3	61,5	-2,8	8,3	0,3
100.000 bis 250.000	2.682	2.579	2.388	2.249	2.181	-68	459,5	442,1	410,4	383,0	372,6	-2,7	21,9	1,8
250.000 bis 500.000	2.629	2.567	2.427	2.341	2.241	-100	942,5	924,2	872,3	847,6	813,2	-4,1	22,5	4,0
500.000 bis 1 Million	1.908	1.883	1.923	1.836	1.801	-35	1.335,3	1.316,8	1.349,7	1.285,5	1.260,5	-2,0	18,0	6,2
<b>Summe Kleinbetriebe</b>	<b>9.062</b>	<b>8.781</b>	<b>8.412</b>	<b>7.897</b>	<b>7.653</b>	<b>-244</b>	<b>2.839,5</b>	<b>2.779,9</b>	<b>2.724,8</b>	<b>2.600,8</b>	<b>2.528,7</b>	<b>-2,8</b>	<b>76,7</b>	<b>12,5</b>
<b>MITTELBETRIEBE</b>														
1 Mio. bis 2 Mio.	1.154	1.126	1.095	1.073	1.075	2	1.610,8	1.565,5	1.537,0	1.496,0	1.499,5	0,2	10,8	7,4
2 Mio. bis 5 Mio.	687	693	691	655	659	4	2.131,3	2.146,0	2.123,5	2.048,8	2.046,4	-0,1	6,6	10,1
5 Mio. bis 10 Mio.	278	270	274	257	264	7	1.929,3	1.887,0	1.904,1	1.820,3	1.827,3	0,4	2,6	9,1
<b>Summe Mittelbetriebe</b>	<b>2.119</b>	<b>2.089</b>	<b>2.060</b>	<b>1.985</b>	<b>1.998</b>	<b>13</b>	<b>5.671,4</b>	<b>5.598,5</b>	<b>5.564,6</b>	<b>5.365,1</b>	<b>5.373,2</b>	<b>0,2</b>	<b>20,0</b>	<b>26,6</b>
<b>GROSSBETRIEBE</b>														
10 Mio. bis 25 Mio.	203	208	205	202	209	7	3.115,3	3.164,5	3.158,8	3.160,9	3.280,5	3,8	2,1	16,3
25 Mio. bis 50 Mio.	67	72	80	69	75	6	2.248,9	2.467,0	2.721,7	2.303,2	2.491,5	8,2	0,8	12,4
50 Mio. bis 100 Mio.					30						2.137,8			
100 Mio. bis 250 Mio.					11	2					1.585,7	7,4	0,4	18,5
	40*	39*	40*	39*	41**		3.714,5*	3.679,8*	3.505,2*	3.465,7*	3.723,5**			
> 250 Mio.	5	5	6	5	5	0	2.971,7	2.985,8	3.266,1	2.799,2	2.770,8	-0,1	0,1	13,7
<b>Summe Großbetriebe</b>	<b>315</b>	<b>324</b>	<b>331</b>	<b>315</b>	<b>330</b>	<b>15</b>	<b>12.050,4</b>	<b>12.297,0</b>	<b>12.651,8</b>	<b>11.729,0</b>	<b>12.266,3</b>	<b>4,6</b>	<b>3,3</b>	<b>60,8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>11.496</b>	<b>11.194</b>	<b>10.803</b>	<b>10.197</b>	<b>9.981</b>	<b>-216</b>	<b>20.561,3</b>	<b>20.675,4</b>	<b>20.941,2</b>	<b>19.694,9</b>	<b>20.168,2</b>	<b>2,4</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Die Gesamtanzahl der Bäckereien lag im Jahr 2021 erstmalig bei unter 10.000 Unternehmen. Während im Vorjahr noch sämtliche Betriebe aller Umsatzgrößenklassen von den Schließungen betroffen waren, ist der Rückgang im Jahr 2021 ausschließlich bei den kleinen Bäckereien zu verzeichnen (minus 244 Betriebe). Deren Marktanteil ist dadurch auf 76,7 Prozent zurückgegangen. Im Bereich der Umsätze konnten die Großbetriebe das größte Wachstum erzielen. Mit einem Umsatz von insgesamt rund 12,27 Milliarden Euro konnten sie ihren Marktanteil um plus 1,3 Prozent auf 60,8 Prozent ausbauen. \*Zur Wahrung des Steuergeheimnisses sind die Angaben für diese Betriebe (50 Mio. bis 100 Mio. und 100 Mio. bis 250 Mio.) gesperrt worden. Über die Berechnung der Differenzen lassen sich die Werte jedoch ermitteln. \*\*Der Vergleichswert bezieht sich auf die kumulierten Werte der Umsatzgrößenklassen 50 Mio. bis 100 Mio. und 100 Mio. bis 250 Mio. Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen. Für die leichtere Lesbarkeit wurden die Umsätze gerundet; die Prozentangaben wurden unter Berücksichtigung aller Kommastellen errechnet. Etwaige Abweichungen der Prozentzahlen in den Gesamtergebnissen können durch Ab- oder Aufrundungen entstehen. In der Statistik werden ausschließlich Unternehmen erfasst, die sich mit der Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren) befassen und mehr als 22.000 Euro Umsatz (ohne Umsatzsteuer) erzielen. Dabei unerheblich ist, ob der Betrieb zum Handwerk oder der Industrie gehört. Nicht erfasst werden Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen.